

GENERALI FONDSSTRATEGIE AKTIEN GLOBAL

Jahresbericht und geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2021

RCS Luxembourg N K1315
Generali Investments Luxembourg S.A.



Inhaltsübersicht Jahresbericht

- 3 Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
- 4 Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft
- 7 Bericht des Fondsmanagers
- 8 Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé
- 11 Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2021
- 12 Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2021
- 13 Kennzahlen
- 14 Veränderungen im Anteilumlauf
- 15 Wertpapierbestand
- 16 Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31.12.2021
- 17 Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

Der Kauf von Anteilen eines Teilfonds erfolgt auf der Basis der wesentlichen Anlegerinformationen sowie des Verkaufsprospektes einschließlich des Verwaltungs- und Sonderreglements. Der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos in Papierform bei der deutschen Informationsstelle Generali Investments Partners S.p.A. Società di Gestione del Risparmio, Zweigniederlassung Deutschland, Tunisstraße 19-23, D-50667 Köln erhältlich. Ebenfalls kostenlos bei der deutschen Informationsstelle erhältlich ist eine Übersicht über die Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes.

Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vermögensverwalter

Generali Investments Partners S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Zweigniederlassung Deutschland
Tunisstraße 19-23
D - 50667 Köln
Deutschland

Verwaltungsgesellschaft

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Zentralverwaltung

BNP Paribas Securities Services
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstelle in Luxemburg

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Arendt & Medernach S.A.
41A, avenue J.F. Kennedy
L - 2082 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Depotbank und Zahlstelle in Luxemburg

BNP Paribas Securities Services
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Réviseur d'entreprises agréé

KPMG Luxembourg, *Société anonyme*
39, Avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Santo Borsellino
Vorsitzender des Verwaltungsrats
Generali Insurance Asset Management S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Via Machiavelli, 4
I - 34132 Trieste
Italien

Verwaltungsratsmitglieder

Dominique Clair (*bis 25.06.2021*)
Geschäftsführer
Generali Investments Holding S.p.A.
Via Machiavelli, 4
I - 34132 Trieste
Italien

Mr Pierluigi Martino (*seit November 29, 2021*)
General Counsel / Group Investments Asset and Wealth
Management
Assicurazioni Generali S.p.A.
2, Piazza Duca degli Abruzzi
I - 34132 Trieste
Italien

Mattia Scabeni
Geschäftsführer
Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Sophie Mosnier
Unabhängiger Direktor
41, rue du Cimetière
L - 3350 Leudelange
Großherzogtum Luxemburg

Geoffroy Linard de Guertechin
Unabhängiger Direktor
2, rue Jean-Pierre Beicht
L - 1226 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft

Weltwirtschaft und Finanzmärkte im Jahr 2021

Überblick über die makroökonomische Lage

Das Jahr 2021 wurde stark durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Die meisten Länder wurden von mehreren Infektionswellen heimgesucht, wobei die Omikron-Variante gegen Ende des Jahres zu einer zunehmenden Bedrohung heranwuchs. Allerdings gewannen im Laufe des Jahres 2021 auch die Covid-19-Impfprogramme an Fahrt. Trotz uneinheitlich voranschreitender Impfkampagnen, die in den meisten Industrieländern zunächst nur schleppend in Gang kamen, ermöglichten die steigenden Impfquoten in Kombination mit der Wirkung der Lockdowns schließlich die Wiedereröffnung zahlreicher Wirtschaftsräume (zumindest vorläufige). Die vor allem in den USA und Europa verfolgte expansive Geld- und Fiskalpolitik bot ebenfalls erhebliche Unterstützung. Die Wiedereröffnung führte zu einer raschen Belebung der Dienstleistungssektoren, während Teile des verarbeitenden Gewerbes mit Versorgungsengpässen zu kämpfen hatten. Grund hierfür waren der teilweise Zusammenbruch von Lieferketten sowie beschränkte Transportkapazitäten und ein Mangel an Arbeitskräften. Darüber hinaus stiegen die Preise für Öl und andere Rohstoffe. Das begrenzte Angebot konnte die steigende Nachfrage nicht befriedigen, so dass die Erzeuger- und Verbraucherpreise stiegen. Wir gehen davon aus, dass sich das BIP-Wachstum auf globaler Ebene auf etwa 5,8 % erholt hat, und zwar konkret auf 5,7 % in den USA und 5,2 % in der Eurozone. Die Verbraucherpreisinflation stieg stark an und erreichte gegen Ende des Jahres 2021 im Euroraum, in den USA und im Vereinigten Königreich Werte zwischen 5 % und 6 %. Angesichts dieser Beschleunigung der Inflation im Laufe des Jahres ist der Jahresdurchschnitt 2021 mit einem erwarteten Wert von 2,6 % für die Eurozone und 4,5 % für die USA niedriger. In Asien entwickelte sich die Inflation aufgrund der gemäßigten Nahrungsmittelinflation wesentlich schwächer, aber auch in den mittel- und osteuropäischen Ländern und Lateinamerika stiegen die Preise stark an.

Aufgrund der Mischung aus angebotsseitigen Beschränkungen (auf die die Geldpolitik keinen Einfluss hat) und einer Erholung der Nachfrage befanden sich die Zentralbanken in einer besonders schwierigen Lage. Zunächst hielten sie noch an ihrer äußerst lockeren Ausrichtung fest. Der Anstieg der Inflation bewegte sie dann jedoch zur Ankündigung einer weniger expansiven Ausrichtung. Die US-Notenbank (Fed) hat bereits deutlich gemacht, dass sie die Drosselung ihrer Konjunkturmaßnahmen beschleunigen wird: Bis Mitte März 2022 sollen die Neuzukäufe von Wertpapieren auf null zurückgefahren werden. Die EZB, die im März 2020 das Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Program, PEPP) aufgelegt hatte, schränkte dieses im zweiten Halbjahr 2021 ein und kündigte ein Auslaufen des Programms im März 2022 an. Damit erwies sie sich als geduldiger als die Fed. Die BoE erhöhte ihren Leitzins bereits um 15 Basispunkte (Bp) auf 0,25 %. Die asiatischen Zentralbanken (mit der Ausnahme Koreas) zögerten, ihren geldpolitischen Kurs zu ändern, während die Zentralbanken in Mittel- und Osteuropa und Lateinamerikas immer wieder kräftig vorlegten.

Finanzmärkte

Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Bedrohungen, Lockdowns und Wiedereröffnungen hatten erhebliche Auswirkungen auf die weltweiten Rentenmärkte. Zudem richtete sich das Augenmerk der Märkte im Laufe des Jahres immer mehr auf den neuerlichen Anstieg der Inflation und die entsprechende Reaktion der Zentralbanken. Die Renditen auf Staatsanleihen der Kernländer legten im ersten Quartal stark zu, nicht zuletzt als Reaktion auf die zunehmende Verteilung von Covid-19-Impfstoffen und die erhöhte Zuversicht der Öffentlichkeit. Insbesondere in den USA wurde ein deutlicher Anstieg verzeichnet. Im weiteren Verlauf des Jahres sahen sich die Renditen der Kernländer jedoch immer wieder Wellen von Auf- und Abschwüngen ausgesetzt. Die Rendite auf zehnjährige deutsche Bundesanleihen blieb über das gesamte Jahr hinweg im negativen Bereich. Letztendlich stieg sie bis Ende 2021 auf etwa -0,2 %, nachdem sie zu Beginn des Jahres noch bei rund -0,6 % gelegen hatte. In Italien stand nach einer anfänglichen Verringerung des Spreads zwischen BTPs und deutschen Bundesanleihen zum Jahresende eine Zinsdifferenz von 136 Bp zu Buche, was einem Anstieg um 27 Bp entsprach. Insgesamt notierte die Rendite zehnjähriger italienischer Titel Ende Dezember bei 1,2 %.

Die Aktienmärkte knüpften an ihre gute Performance an, was vor allem der Wiedereröffnung der Wirtschaft sowie der Fortsetzung der von den Behörden gesetzten geld- und fiskalpolitischen Impulse zu verdanken war. Im letzten Quartal des Jahres versetzten Spekulationen über eine Anhebung der Leitzinsen und die weitere Entwicklung der Pandemie den Märkten vorübergehend einen Dämpfer. Der US-Aktienmarkt legte im Jahresverlauf um 26,9 % zu, während sich der europäische Markt mit einem Plus von 20,1 % als etwas schwächer erwies. Der MSCI World Index legte über das Jahr 2021 hinweg in US-Dollar um insgesamt 19,3 % zu. Vor diesem Hintergrund wurde der US-Dollar im Jahresverlauf deutlich gegenüber dem Euro aufgewertet.

Ausblick auf 2022

Covid-19

Der Ausblick für das Jahr 2022 ist mit erheblichen Risiken in Verbindung mit der Covid-19-Pandemie behaftet. Wir gehen davon aus, dass es nach einem voraussichtlich schwierigen Jahresauftakt gegen Frühjahr 2022 gelingen dürfte, die Pandemie einzudämmen. In vielen Ländern beherrscht die neue Omikron-Variante bereits die Infektionslage bzw. wird dies voraussichtlich in Kürze tun. Sie scheint zwar ansteckender zu sein, gilt aber auch als weniger gefährlich. Nichtsdestotrotz könnte sie die Kapazitäten der Krankenhäuser an ihre Grenzen bringen, und auch wenn Lockdowns weniger notwendig sind als früher, könnte eine starke Welle die Produktionstätigkeit aufgrund von erhöhten Krankenständen und Quarantäneerfordernissen einschränken. Im zweiten Quartal könnte allerdings ein modifizierter Impfstoff zur Verfügung stehen.

Generali FondsStrategie Aktien Global

Makroökonomie

Auf makroökonomischer Ebene rechnen wir daher zu Beginn des Jahres mit einer gewissen Schwäche. Aber ähnlich wie im Vorjahr könnten die Sommerquartale von Nachholeffekten beim privaten Konsum profitieren. Kapazitätsengpässe dürften eine weniger wichtige Rolle spielen. Die abklingenden Versorgungsengpässe sollten sich auch in höheren Investitionen niederschlagen. In Kombination mit Basiseffekten könnte dies dazu beitragen, dass sich die Verbraucherpreisinflation im späteren Verlauf des Jahres 2022 etwas zurückbildet. Gleichzeitig dürften allerdings Klimaschutzmaßnahmen tendenziell leicht preissteigernd wirken. Wir erwarten für das Jahr 2022 ein BIP-Wachstum von 4,1 % in der Eurozone bzw. von 3,7 % in den USA. Die Inflationsraten dürften voraussichtlich bei 3,0 % bzw. bei 4,7 % liegen. Für China rechnen wir für das Jahr 2022 mit einem Wachstum von 4,8 %.

Die EZB hat durchblicken lassen, dass sie nicht beabsichtigt, ihren Leitzins 2022 anzuheben. Sie geht davon aus, dass sich die aktuelle Inflation als größtenteils vorübergehend erweisen wird, hat ihren jährlichen Inflationsausblick für 2022 jedoch deutlich (von bisher 1,7 %) auf 3,2 % nach oben korrigiert. Um jedoch die Verringerung der Wertpapierkäufe insgesamt auszugleichen, wird sie ihre Käufe im Rahmen von Wertpapierkaufprogrammen vorübergehend erhöhen. In den USA dürfte die Drosselung der Käufe seitens der US-Notenbank im März abgeschlossen sein. Wir rechnen dann für den weiteren Verlauf des Jahres 2022 mit drei Zinserhöhungen, die im Frühjahr beginnen könnten, sowie mit einem allmählichen Abbau der von ihr gehaltenen Vermögenswerte.

Finanzmärkte

Die Entwicklung der Finanzmärkte wird im Jahr 2022 einerseits von schwächeren fiskal- und geldpolitischen Impulsen und andererseits von einer fortgesetzten Erholung der Wirtschaft nach Abklingen der Pandemie beeinflusst werden. Eine Entspannung der Versorgungsengpässe, die zu einem gewissen Maß an Disinflation beitragen sollte, könnte ebenfalls Unterstützung bieten. Insbesondere die Gesamtinflationen dürften deutlich über den Zielen der Zentralbank bleiben. Vor dem Hintergrund weiterer Schritte hin zu einer weniger lockeren Geldpolitik dürften die langfristigen Zinsen unserer Einschätzung nach steigen. Im historischen Vergleich dürften sie sich jedoch weiterhin auf relativ niedrigem Niveau bewegen (0,20 % für zehnjährige Bundesanleihen, 2,2 % für zehnjährige US-Staatsanleihen).

Wir gehen davon aus, dass Risikoanlagen ihren Aufwärtstrend im Jahr 2022 fortsetzen werden. Allerdings gibt es einige unbekannte Faktoren, die zu unliebsamen Entwicklungen führen könnten. Das BIP-Wachstum dürfte sowohl weltweit als auch in den USA und im Euroraum über dem Potenzial liegen, während die realen Zinssätze auf einem relativ niedrigen Niveau bleiben sollten. Auch dies spricht für ein solides Gewinnwachstum. Die hohe Inflation wird jedoch zu einer größeren Unsicherheit führen, die sich wiederum in erhöhter Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten niederschlagen dürfte.

Vergütungsrichtlinie (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Vergütungsrichtlinie entwickelt und implementiert, die ein solides und effektives Risikomanagement unterstützt, indem sie ein Geschäftsmodell betreibt, das kein übermäßiges Eingehen von Risiken fördert und dem Risikoprofil des Fonds entspricht. Die Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft umfasst Regeln zur Unternehmensführung, Bezahlstruktur und Risikoausrichtung, die der Geschäftsstrategie sowie den Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft, des Fonds und der Anteilhaber des Fonds entsprechen, und beinhaltet Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Beschreibung der Berechnung von Vergütung und Leistungen

Der Betrag der festen Vergütung ist jeweils im Vertrag des Mitarbeiters festgelegt. Die Höhe der festen Vergütung kann - muss jedoch nicht - am Marktwert und anderen geltenden Standards ausgerichtet sein, beispielsweise einem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn oder gegebenenfalls den Ergebnissen eines geltenden Tarifabschlusses.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt in der Regel an die berechtigten Mitarbeiter eine variable Prämie, falls die Verwaltungsgesellschaft (für das betreffende Kalender-/Geschäftsjahr) einen Bruttogewinn erzielt hat, wobei der Bruttogewinn vor der Zahlung von Steuern und variablen Vergütungsbestandteilen ermittelt wird.

Die Höhe der an jeden berechtigten Mitarbeiter zu zahlenden variablen Vergütung wird mithilfe eines speziellen Tools zur Personalbewertung ermittelt. Für jeden einzelnen Mitarbeiter werden Leistungskriterien in Bezug auf Ziele wie Leistung, Effektivität und Perspektiven des Arbeitsverhältnisses aufgestellt.

Vergütungsausschuss

Die Verwaltungsgesellschaft hat einen Vergütungsausschuss ernannt, der an den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berichtet.

Generali FondsStrategie Aktien Global

Offenlegung der Vergütung

Im letzten Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 wurden die Mitarbeiter von der Verwaltungsgesellschaft wie folgt vergütet:

Feste Vergütung, gesamt	4.413.522,38
Variable Vergütung, gesamt*	346.681,83
Vergütung gesamt	4.760.204,21
Anzahl der Empfänger	51
Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung, der Risikoträger, der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und der Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleitung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaften haben	831.998,28
Gesamtbetrag der Vergütung anderer Mitarbeiter	3.928.205,93

*Nach dem Ende des Geschäftsjahres ausgezahlt

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

Für die Geschäftsführung der Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik Fonds entspricht die Struktur von Generali Investments Partners S.p.A. 0,08 Einheiten, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten, deren Bruttogesamtentgelt 0,06% der Bruttogesamtvergüten der Mitarbeiter des Unternehmens beträgt. Daher beträgt die Brutto gesamtvergütung, die die Gesellschaft im Jahr 2021 an das mit der Verwaltung des spezifischen Fonds befasste Personal vergütet, hat 7.277 EUR (brutto Gesamtbetrag), aufgeteilt in die feste Vergütung in Höhe von EUR 5.735 EUR und in die variable Vergütung in Höhe von 1.542 EUR.

Der Verwaltungsrat

Luxemburg, 26. April 2022

Bericht des Fondsmanagers

Der Teilfonds **Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik** erzielte im Jahr 2021 eine Rendite von +26,79%. Wie schon im vergangenen Jahr legte der Teilfonds einen starken Fokus auf Aktien aus den USA und aus Schwellenländern. Als Beimischung wurden auch in Fonds für europäische Aktien und kanadische Aktien investiert.

In der 1. Jahreshälfte wurden aktiv gemanagte Fonds für europäische Aktien und aus Schwellenländern durch kostengünstige nachhaltige ETF-Lösungen teilweise ersetzt. Innerhalb der Schwellenländer wurden die Investments in indische Aktien reduziert bzw. das Investment in Lateinamerika vollständig verkauft und in türkische Aktien reinvestiert. Von dem Investment in kanadische Aktien hat man sich in der zweiten Jahreshälfte vollständig getrennt und den Anteil in US-Aktien durch kostengünstige nachhaltige ETF-Lösungen erhöht.



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Generali FondsStrategie Aktien Global
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg
Luxembourg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Generali FondsStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Nettovermögensaufstellung, des Wertpapierbestands zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Generali FondStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:



- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 26. April 2022

KPMG Luxembourg, Société anonyme
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach
Partner

Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2021

	Erläut.	EUR
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik		
Aktiva		29.960.554,64
Wertpapierbestand zum Marktwert	2	29.721.156,42
<i>Einstandspreis</i>		21.366.405,49
<i>Nicht realisierter Gewinn auf das Anlagevermögen</i>		8.354.750,93
Bareinlagen bei Banken und Barmittel	2	239.288,03
Forderungen aus Zeichnungen		110,19
Passiva		58.459,85
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen		110,19
Verwaltungsvergütung	3	29.956,80
Depot und Verwaltung	6	2.318,49
Sonstige Verbindlichkeiten	5	26.074,37
Nettovermögen		29.902.094,79

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2021

Generali FondsStrategie Aktien
Global Dynamik

	Erläut.	EUR
Erträge		52.239,02
Nettodividenden	2	52.238,97
Bankzinsen bei Sicht	2	0,05
Ausgaben		421.945,08
Verwaltungsvergütung	3	318.636,69
Taxe d'abonnement / Abonnementssteuer	4	7.637,38
Verwaltungskosten	6	21.368,84
Prüfungs- und Rechtsberatungskosten		70.868,98
Bankzinsen		1.048,53
Transaktionsgebühren	2	1.534,87
Sonstige Ausgaben		849,79
Nettoverluste aus Anlagen		(369.706,06)
Realisierter Nettogewinn / -verlust aus:		
- Verkäufen von Wertpapieren	8	1.102.690,40
- Devisengeschäften	8	1.981,35
Realisierter Nettogewinn		734.965,69
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / -verlustes aus:		
- Wertpapieranlagen	2	5.488.965,46
Nettovermögensabnahme durch Geschäftstätigkeit		6.223.931,15
Dividendenausschüttungen	7	(12.947,75)
Zeichnungen von Anteilen mit Ausschüttung		1.369.034,70
Rücknahmen von Anteilen mit Ausschüttung		(136.647,25)
Erhöhung des Nettovermögens		7.443.370,85
Nettovermögen zu Beginn des Jahres		22.458.723,94
Nettovermögen am Ende des Jahres		29.902.094,79

Kennzahlen

	Währung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik				
Gesamtvermögen	EUR	29.902.094,79	22.458.723,94	21.327.911,61
Nettoinventarwert je Anteil mit Ausschüttung	EUR	109,84	86,68	83,75

Veränderungen im Anteilumlauf

	Anteile im Umlauf am 01.01.2021	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile im Umlauf am 31.12.2021
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik				
Anteile mit Ausschüttung	259.113,000	14.429,000	1.314,000	272.228,000

Wertpapierbestand

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

Wertpapierbestand zum 31.12.2021

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Marktwert in EUR	% des Nettovermögen
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA				
Aktien/Anteile aus Investmentfonds				
Irland				
COMGEST GROWTH-EUROPE-EUR-IA	EUR	19.513,00	897.598,00	3,00
HSBC APAC EX JAPAN SUS EQ	EUR	83.488,00	1.270.687,36	4,25
HSBC USA SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	USD	199.027,00	4.464.631,35	14,93
ISHARES MSCI USA ESG SCREEND	USD	555.771,00	4.559.257,53	15,25
L&G HYDROGEN ECONOMY ETF	EUR	80.920,00	560.532,84	1,87
UBS ETF S&P 500 ESG USD ACC	USD	161.024,00	4.703.849,17	15,73
			16.456.556,25	55,03
Luxemburg				
BGF-WRLD TECH-I2 EUR	EUR	18.397,01	553.933,97	1,85
BNPP MSCI SRI CHINA ETF EUR	EUR	70.269,00	597.925,95	2,00
BNPP RUSSIA EQUITY ICA EUR	EUR	5.612,08	1.158.839,23	3,88
BNPP TURKEY EQUITY ICA EUR	EUR	7.305,18	744.982,36	2,49
GOLDMAN SACHS-INDIA EQ - IUSDA	USD	66.387,00	2.244.034,72	7,50
JPMORGAN F - CHINA - I ACC USD	USD	4.458,00	589.865,69	1,97
JPMORGAN F - EAST EURO E - CEURA	EUR	57.658,64	1.383.807,43	4,63
UBS ETF MSCI EMERG. MAR. SRI	EUR	31.912,00	443.034,30	1,48
UBS ETF MSCI EMU SRI EUR ACC	EUR	29.491,00	777.972,58	2,60
UBS ETF MSCI USA SRI UCITS	EUR	26.007,00	4.770.203,94	15,96
			13.264.600,17	44,36
Summe Aktien/Anteile aus Investmentfonds			29.721.156,42	99,39
Summe Aktien/Anteile aus OGAW/OGA			29.721.156,42	99,39
Gesamtwertpapierbestand			29.721.156,42	99,39

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2021

1. Struktur

Generali FondsStrategie Aktien Global (der „Fonds“) wurde als Investmentfonds („Fonds Commun de Placement“) nach luxemburgischem Recht für eine unbegrenzte Dauer aufgelegt.

Die Jahresberichte sind gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) erstellt.

Generali Investments Luxembourg S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“), Luxemburger Handelsregister B 188432, Aktien Gesellschaft mit ihrem Sitz 4, rue Jean Monnet, L - 2180 Luxemburg wurde als Verwaltungsgesellschaft des Fonds gemäß der Bestimmung des OGAs Gesetzes designiert.

Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet ebenfalls die Fonds gemäß der OGAW-Richtlinie: APERTURE INVESTORS SICAV, GENERALI AKTIVMIX, GENERALI INVESTMENTS GLOBAL SOLUTIONS FUND FCP, GENERALI INVESTMENTS SICAV, GENERALI KOMFORT, GENERALI MULTI PORTFOLIO SOLUTIONS SICAV, GENERALI SMART FUNDS, GP & G FUND, LUMYNA FUNDS, LUMYNA-MARSHALL WACE UCITS SICAV, MARSHALL WACE UCITS FUNDS PLC, PLENISFER INVESTMENTS SICAV und Vоба FUND; **und gemäß der AIFM-Richtlinie:** ATHORA BELGIUM FCP-SIF, ATHORA BELGIUM REAL ESTATE FCP SIF, DIV TAUX, FENICE 190 GENERALI EUROPEAN PROGRAM FOR SUSTAINABLE ECONOMY, GENERALI CORE + FUND, GENERALI CORE HIGH STREET RETAIL FUND, GENERALI DIVERSIFICATION FCP-SIF, GENERALI EUROPE INCOME HOLDING S.A., GENERALI EUROPEAN CAPITAL STRUCTURE CREDIT FUND, GENERALI EUROPEAN REAL ESTATE INCOME INVESTMENTS GMBH & CO. GESCHLOSSENE INVESTMENTS KG, GENERALI EXKLUSIV FONDS S.A. SICAV-RAIF, GENERALI K-EUROPE INVESTMENT RAIF, GENERALI MULTI ALTERNATIVE ASSETS, GENERALI MULTI MANAGER SOLUTIONS UMBRELLA, GENERALI PRIVATE CREDIT S.C.SP, GENERALI REAL ESTATE ASSET REPOSITIONNING S.A., GENERALI REAL ESTATE DEBT INVESTMENT FUND, GENERALI REAL ESTATE LIVING FUND, GENERALI REAL ESTATE LOGISTICS FUND S.C.S. SICAV-SIF, GENERALI REAL ESTATE MULTI-MANAGER ASIA FUND S.C.SP - RAIF, GENERALI SHOPPING CENTRE FUND S.C.S. SICAV-SIF, GENERALI SPECIAL SITUATIONS FUND S.C.SP, GIP PRIVATE DEBT FUND-OF-FUNDS LUX FCP-RAIF, GIP PRIVATE DEBT FUND OF FUNDS III FCP-RAIF, LUMYNA SPECIALIST FUNDS und RETAIL ONE FUND.

Zum 31. Dezember 2021 stand den Anlegern ein Teilfonds zur Verfügung:

Name des Teilfonds	Währung
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Berechnung des Nettoinventarwertes des Teilfonds erfolgt durch Teilung des Fondsvermögens des Teilfonds durch die Anzahl der am entsprechenden Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds. Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Die kombinierte Ertrags- und Aufwandsrechnung und Entwicklung des Nettovermögens ist die Summe der Aufstellungen der einzelnen Teilfonds. Da der Fonds am 31. Dezember 2021 nur über einen aktiven Teilfonds verfügt und die Referenzwährung des einzigen Teilfonds EUR ist, entspricht die Vermögensausweis des Fonds der Vermögensausweis des einzigen aktiven Teilfonds. Der Jahresabschluss der Fund wurde in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren erstellt.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes

Die im Fonds enthaltenen Zielfonds werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet.

Zielfondsanteile, die an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.

c) Devisenkurse

Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in anderen Währungen als denjenigen, auf welche das Fondsvermögen des entsprechenden Teilfonds lautet, werden zu den Devisenkursen umgerechnet, welche zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwertes gelten.

d) Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapiergeschäften

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus Wertpapiergeschäften werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Einstandspreise der verkauften Wertpapiere errechnet.

e) Buchführung

Sowohl die Buchführung als auch der Jahresabschluss des Teilfonds lauten auf Euro („EUR“).

f) Dividendenerträge

Dividendenerträge werden auf Ex-Dividenden-Basis abzüglich der Quellensteuern erfasst.

g) Transaktionsgebühren

Die Transaktionsgebühren, d.h. die von den Brokern und der Depotbank für Wertpapiergeschäfte und ähnlichen Transaktionen berechneten Gebühren, sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens im Konto, Transaktionsgebühren getrennt ausgewiesen.

3. Vergütung der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft erhält eine Verwaltungsvergütung in Höhe von jährlich 1,20%, die täglich auf das Fondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und monatlich nachträglich auszuzahlen ist.

Bei Anlage eines wesentlichen Teils des Nettovermögens eines Teilfonds in Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA darf der Gesamtbetrag der vom Teilfonds sowie vom OGAW und/oder sonstigen OGA, in die die Verwaltungsgesellschaft das Teilfondsvermögen zu investieren beabsichtigt, zu tragenden Verwaltungsgebühren 4,00% des der Verwaltung unterstehenden Vermögens nicht überschreiten.

4. Besteuerung

Nach gegenwärtigem Recht und gegenwärtiger Verwaltungspraxis unterliegt der Fonds keiner Einkommensteuer in Luxemburg.

Der Fonds zahlt in Luxemburg eine jährliche Kapitalsteuer („taxe d’abonnement“) von 0,05% auf das Fondsvermögen; diese Steuer ist vierteljährlich zahlbar und wird auf das Nettofondsvermögen am Ende des entsprechenden Vierteljahres berechnet.

Auf Anlagen in anderen Investmentfonds, die nach luxemburgischem Recht gegründet wurden und bereits der Kapitalsteuer unterliegen, ist diese Steuer nicht zahlbar.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Rubrik besteht aus der „taxe d’abonnement“ und den Prüfungskosten.

6. Verwahrstellenvergütung und Gebühren der Zentralverwaltung

Die Verwahrstelle und die Zentralverwaltung werden von dem Fonds gemäß der in Luxemburg üblichen Geschäftspraxis bezahlt. Diese Gebühren werden auf der Grundlage der täglichen Nettoinventarwerte des Teilfonds berechnet und sind monatlich auszuzahlen.

7. Dividendenausschüttung

Während der Verwaltungsratssitzung am 1. März 2021 wurde beschlossen, Dividenden mit einem Ex-Dividenden-Datum am 10. März 2021 und einem Zahlungstag am 15. März 2021 zu zahlen. Die Beträge waren wie folgt:

Name des Teilfonds	Währung	Einheitliche Dividende pro Anteil
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR	0,05

8. Ermittlung des Nettoinventarwertes

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird ermittelt, in dem der Nettoinventarwert durch die Anzahl an umlaufenden Anteilen zu diesem Zeitpunkt dividiert wird.

9. Investitionen in nahe stehende Unternehmen

Erwirbt der Teilfonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Teilfonds keine Gebühren berechnen.

10. Devisenkurse per 31.12.2021

1 Euro (EUR) =	1,43650	Kanadische Dollar (CAD)
1 Euro (EUR) =	1,03615	Schweizer Franken (CHF)
1 Euro (EUR) =	0,83960	Britische Pfund (GBP)
1 Euro (EUR) =	1,13720	Amerikanische Dollar (USD)

11. Änderung der Portfoliozusammensetzung

Einzelheiten zu den Änderungen bei der Portfoliozusammensetzung im Laufe des am 31.12.2021 endenden Jahres liegen für die Anteilinhaber am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft oder bei der deutschen Informationsstelle bereit und werden kostenlos ausgegeben.

12. Nachfolgende Ereignisse

Die Ereignisse in Russland und der Ukraine erfordern äußerste Aufmerksamkeit und Konzentration. Die Geschäftsleitung von Generali Investments Luxembourg S.A. („GIL“) hat ein spezielles "Operational Crisis Committee" eingerichtet, das sich aus allen relevanten internen Stakeholdern zusammensetzt (Risikomanagement/Bewertung, Operations, Beaufsichtigung von Delegierten, Compliance, usw.), um im Falle einer weiteren Verschlechterung der Marktlage auf alle möglichen Probleme vorbereitet zu sein.

Die Compliance-Funktion von GIL überwacht die neuen Sanktionsmaßnahmen, die sich auf das Geschäft von GIL auswirken: Die EU, die USA und das Vereinigte Königreich haben zahlreiche Sanktionen gegen Russland verhängt, und je nach der Entwicklung des russisch-ukrainischen Konflikts ist in naher Zukunft mit weiteren restriktiven Maßnahmen zu rechnen.

Der Krieg in der Ukraine hat sich auf Wertpapiere ausgewirkt, die sich auf Unternehmen beziehen, die ihren Sitz in Russland haben oder mit Russland verbunden sind und/oder an Börsen in Russland, einschließlich der Moskauer Börse, notiert sind („russische Wertpapiere“). Fonds, die von Generali Investments Luxembourg S.A. („GIL“) verwaltet werden, sind in begrenztem Umfang in ukrainischen und russischen Wertpapieren engagiert.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beobachtet die Situation kontinuierlich, um die Auswirkungen auf die vom Fonds gehaltenen russischen Wertpapiere zu beurteilen.

Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

1. Verordnung über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und der Weiterverwendung („SFTR“)

Die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung, „SFTR“, („Verordnung“) wurde am 23. Dezember 2015 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und trat am 12. Januar 2016 in Kraft.

Ihr Zweck besteht darin, die Transparenz am Markt für (i) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (d. h. hauptsächlich Wertpapierleihen, Pensionsgeschäfte und umgekehrte Pensionsgeschäfte sowie Lombardgeschäfte) („SFT“) und (ii) die Weiterverwendung von Finanzinstrumenten zu verbessern.

Zum 31. Dezember 2021 wurden keine Vermögenswerte in Wertpapierfinanzierungsgeschäften gehalten.

2. Messverfahren zur Ermittlung des Gesamtrisikos

Die global investierten Vermögenswerte des Teilfonds werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des CSSF - Rundschreibens 11/512 berechnet.

Der Teilfonds wendet den Commitment-Ansatz an, um das Gesamtrisiko zu ermitteln und zu prüfen.

3. SFDR-Informationen

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.